

Der Umzug

Das ist Marie, sie ist 12 Jahre alt. Sie wohnt in einem kleinen Dorf in der Nähe einer großen Schule. Sie geht seit 5 Jahren dorthin.

Ihre beste Freundin heißt Leonie Winkler. Die beiden machen alles zusammen. Sie waren mal zusammen im Europapark, das hat ihnen so viel Spaß gemacht, doch dies sollte sich bald ändern. Marie und ihre Mutter ziehen weg.

In die Stadt! Sie wusste nicht ganz wie, sie es Leonie sagen sollte. Den ganzen Schultag versuchte sie es, aber dann brachte sie es nicht übers Herz. Als sie nachhause kam, weinte sie und flehte ihre Mutter an nicht wegzuziehen, aber Mama sagte: „Es muss sein!“ Sie hat dort eine neue Stelle als Krankenschwester bekommen.

In einer Woche ist es soweit, dann verlassen sie das schöne Dörfchen, da wo ihre beste Freundin ist. Am nächsten Morgen versucht Marie es nochmal, doch schon wieder geht es einfach nicht. Dann hat Marie eine Idee.

Im Matheunterricht schreibt sie Leonie einen Brief, den gibt sie ihr natürlich nicht sofort, sondern nach der Schule wirft sie ihn in den Briefkasten von ihr und rennt weg. Sie hatte so eine Angst davor, das Leonie ihn lesen würde und sie dann mit dem verzweifeltem Gesicht ansieht.

Sie rennt schneller, immer schneller und schneller, dabei bekommt sie Tränen in die Augen.

Vor Traurigkeit geblendet, sieht sie den Fahrradfahrer nicht, der angesaust kommt. Sie stoßen zusammen. Marie wird Ohnmächtig, der Fahrradfahrer wird nur leicht verletzt. Er ruft einen Krankenwagen. Da Marie kurz vor zuhause ist sieht ihre Mutter den Krankenwagen und läuft aus dem Haus. Sie fragt einen Sanitäter wer im Krankenwagen liegt der Sanitäter sagt ein kleines Mädchen. Sie sieht Marie und schreit, das ist meine Tochter was ist passiert? Der Sanitäter sagt wir müssen sie jetzt erstmal ins Krankenhaus bringen Marias Mama fährt im Krankenwagen mit. Im Krankenhaus angekommen spricht ein Arzt mit Marias Mutter, er sagt es ist nur eine Gehirnerschütterung und eine Platzwunde, der Arm ist geprellt und der Fuß angebrochen. Es wird 5 Wochen dauern bis sie wieder gesund ist. 5 Wochen, aber wir können jetzt trotzdem Umziehen oder? Ja sagt der Arzt wenn es ihr gut geht und sie keine Beschwerden hat, können sie umziehen, aber sie muss sich ausruhen, also kein Sport oder andere dinge, die anstrengend sind. Marias Mutter nickt, sie ist etwas verzweifelt, aber sie geht erstmal in Marias Zimmer indem sie langsam wieder zu sich kommt. Direkt umarmt mich Mama und gibt ihr einen Kuss auf die Stirn. Sie fängt an zu weinen und fragt Marie was passiert ist. Marie erzählte ihr das an das sie sich erinnern konnte. Sie erinnerte sich noch an den

Marlen

Fahradfahrer, der angefahren kam und den Krankenwagen. Und das sie geweint hat wegen dem Umziehen weil sie sich nicht getraut hatte, es Leonie zu sagen. Mama schaut Marie an und weint, sie sagt, dass sie weiß wie es ist. Als Kind waren sie sehr oft Umgezogen und für sie war es auch nicht immer leicht, aber sie erzählt Marie das sie ihre alten Freunde nie vergessen hatte und immer wieder neue Freunde gefunden hat.

Marie wird auch neue Freunde finden und sie könnten mit Leonie in Kontakt bleiben, Marie lächelte. Die fünf Wochen waren schnell vorbei, sie waren bereits in Hamburg und in der neuen Schule. Heute ist ihr erster Tag. Mama fährt sie hin. Sie steigt aus dem Auto und läuft über den Schulhof, sie will ja nicht zu spät kommen. Als sie in die Klasse geht schauen sie alle an. Hallo! sagte die Lehrerin, du musst die Neue sein. Ich bin Frau Schneider deine neue Lehrerin. Möchtest du dich vorstellen? Nein danke sagte Marie.

Okay dann setz dich neben Maya. Die Lehrerin zeigt auf Maya und sie setzt sich hin. Hallo! sagte Marie die beiden freundeten sich sofort an und machen nun alles zusammen.

Maya macht ihr immer Mut. Ihre größte Angst allein zu sein hat Marie besiegt. Die beiden werden die besten Freunde und werden immer befreundet sein.